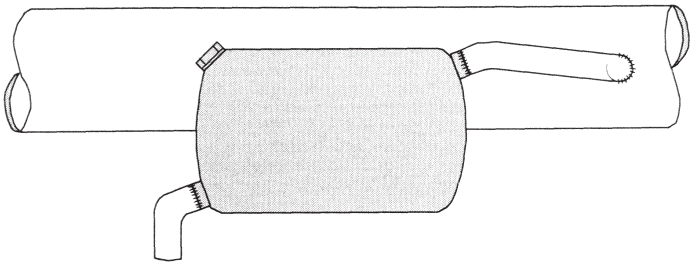
Zubehör

Ausgleichsgefäß für
Regler Typ 41-23 (2412/2413), Typ 41-73 (2417/2413)
und
Antriebe Typ 2424, Typ 2425, Typ 2426, Typ 2427, Typ 2429



Einbau- und Bedienungsanleitung

EB 2595

Ausgabe November 2014

1 Anwendung

Bei den aufgeführten Reglern und Antrieben wird in die Steuerleitung ein Ausgleichsgefäß eingebaut. Die darin eingefüllte Flüssigkeit (bei Dampfregelung: Wasser) bildet dann im Betrieb ein Flüssigkeitspolster und verhindert bei Flüssigkeitstemperaturen über 150 °C und bei Dampf, dass das heiße Regelmedium mit der Antriebsmembran direkt in Berührung kommt und diese evtl. beschädigt.

2 Einbau

Das Ausgleichsgefäß ist immer an der höchsten Stelle der Steuerleitung anzuordnen, so dass die Steuerleitung zwischen Membrankammer und Ausgleichsgefäß sowie zwischen Rohrleitung und Ausgleichsgefäß jeweils eine Steigung von mindestens ca. 1:10 aufweist.

Die Steuerleitung ist seitlich – in der Mitte – der Regelmedium führenden Rohrleitung oder des Verteilers anzuschließen.

Die Einbaulage des Ausgleichsgefäßes ist durch ein Klebeschild mit einem Pfeil und auf der Objektseite eingeschlagenem Wort „**oben**" gekennzeichnet. Diese Einbaulage ist zwingend vorgeschrieben, damit eine sichere Funktion des Reglers gegeben ist.

Die Steuerleitung ist am R ⅜-Rohrstutzen des Ausgleichsgefäßes jeweils zu verschweißen.

3 Bedienung

Vorbereitende Arbeiten ...

– Einfüllstutzen am Ausgleichsgefäß herausdrehen und die Entlüftungsschraube am Membranantrieb lösen.
– Bei Dampfregelung dann mit dem beiliegenden Kunststofftrichter oder einer Kanne mit gebogener Ausgusstülle so lange Wasser einfüllen, bis an der Entlüftungsbohrung Wasser austritt.

Bei der Regelung von **Flüssigkeiten** ist das Ausgleichsgefäß mit dem Arbeitsmedium zu füllen.

– Einfüllstutzen einschrauben und fest anziehen.